

Staffel 1/2020 Daniel – Sendung # 11

Ein Priester mit Trost

Nach einem dreiwöchigen Fasten sieht Daniel in einer Vision einen Mann in leinenen Kleidern, der ihm Mut zuspricht und ihm sagt, dass Gott ihn liebt.

Daniel 10,1-3; Daniel 10,4-6; Daniel 10,7-9; Daniel 10,10-14; Daniel 10,15-21

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Hinweis zu Daniel 10,1-3:

- 1. In Vers 1 heißt es wörtlich: „Und das Wort ist wahr und [betrifft] einen großen Konflikt.“ Dieser Satz ist eine passende Einleitung für das, was in Kap 10 und 11 als große Auseinandersetzung beschrieben wird.**
- 2. In Vers 2 heißt es wörtlich: „In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei Wochen von Tagen.“ Dieselbe Formulierung erscheint auch am Ende von Vers 3. Die Ergänzung „von Tagen“ erscheint nur hier, weil nur hier buchstäbliche Wochen gemeint sind im Unterschied zu den prophetischen Wochen in Kap 9. Somit sind Kap 10,2 und 3 ein wichtiges Indiz im Buch Daniel selbst für die Anwendung des sogenannten Jahr-Tag-Prinzips bei prophetischen Zeitangaben.**

Daniel 10,1-3 Im dritten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien, wurde dem Daniel, der Beltschazar genannt wurde, ein Wort offenbart. Und das Wort ist Wahrheit und betrifft eine große Mühsal. Und er verstand das Wort, und Verständnis wurde ihm in der Erscheinung zuteil. - 2 In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei volle Wochen. 3 Köstliche Speise aß ich nicht, und weder Fleisch noch Wein kamen in meinen Mund; und ich salbte mich nicht, bis drei volle Wochen um waren.

Fragen:

- 1. Daniel bekommt endlich die Erklärung, auf die er Jahre gewartet hat. Was könnte der Grund gewesen sein, dass er drei Wochen lang auf bestimmte Speisen und sonstige Annehmlichkeiten verzichtete?**
- 2. Gibt es einen Zusammenhang zwischen diesem Fasten und dem, was am Beginn von Kap 9 erwähnt wird?**
- 3. Warum wird extra betont, dass „das Wort“, das Daniel offenbart wird, „wahr“ ist?**

Daniel 10,4-6 Und am 24. Tag des ersten Monats, da war ich am Ufer des großen Stromes, das ist der Hiddekel. 5 Und ich erhob meine Augen und sah: Und siehe, da war ein Mann, in Leinen gekleidet, und seine Hüften waren umgürtet mit Gold von Ufas. 6 Und sein Leib war wie ein Türkis und sein Gesicht wie das Aussehen eines Blitzes. Und seine Augen waren wie Feuerfackeln und seine Arme und seine Füße wie der Anblick von glatter Bronze. Und der Klang seiner Worte war wie der Klang einer Volksmenge.

Fragen:

- 1. Es ist zwar nicht ganz eindeutig, welchen Monat Daniel mit dem ersten Monat meint, Nisan (Frühjahr: Zeit des Passahfestes) oder Tishri (Herbst: Zeit des Großen Versöhnungstages und des Laubhüttenfestes), doch die Wahrscheinlichkeit ist höher, dass Nisan gemeint ist. Welche Bedeutung hätte diese oder jene Datierung im aktuellen Zusammenhang in Dan 10?**

2. **Welche Assoziationen weckt die Beschreibung der Person, die Daniel hier zu sehen bekommt?**
3. **Was ist die wahrscheinlichste Deutung dieses „Mannes in leinenen Kleidern“?**

Daniel 10,7-9 Aber nur ich, Daniel, allein sah die Erscheinung. Die Männer, die bei mir waren, sahen die Erscheinung nicht; doch fiel eine große Angst auf sie, und sie flohen und versteckten sich. 8 Und ich blieb allein übrig und sah diese große Erscheinung. Und es blieb keine Kraft in mir, und meine Gesichtsfarbe veränderte sich an mir bis zur Entstellung, und ich behielt keine Kraft. 9 Und ich hörte den Klang seiner Worte. Und als ich den Klang seiner Worte hörte, lag ich betäubt auf meinem Gesicht, mit meinem Gesicht zur Erde.

Frage:

1. **Worauf deutet die heftige Reaktion Daniels auf die Erscheinung dieser Person hin?**

Daniel 10,10-14 Und siehe, eine Hand rührte mich an und rüttelte mich auf, so dass ich wieder auf meine Knie und Handflächen kam. 11 Und er sprach zu mir: Daniel, du vielgeliebter Mann! Achte auf die Worte, die ich zu dir rede, und steh an deinem Platz! Denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dieses Wort mit mir redete, stand ich zitternd auf. 12 Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn vom ersten Tag an, als du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden. Und um deiner Worte willen bin ich gekommen. 13 Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir 21 Tage entgegen. Und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen, und ich wurde dort entbehrlich bei den Königen von Persien. 14 Und ich bin gekommen, um dich verstehen zu lassen, was deinem Volk am Ende der Tage widerfahren wird; denn noch gilt die Vision für ferne Tage.

Fragen:

1. **Der Wortstamm, der in V. 11 und in V. 19 mit „vielgeliebt“ übersetzt wird, ist der gleiche wie für „köstliche“ [Speise] in V. 3. Was bringt der Engel hier zum Ausdruck?**
2. **Wie können wir sicher sein, dass Gott auch unsere Gebete sofort hört und sofort beginnt, uns zu antworten (siehe V. 12)?**
3. **Was sagt uns die Tatsache, dass der Engel drei Wochen gehindert wurde, zu Daniel zu kommen, über den Kampf aus, der da hinter den Kulissen ausgetragen wird? Bedeutet das, dass Gott doch nicht so stark ist, wie wir meinen?**

Daniel 10,15-21 Und als er in dieser Weise mit mir redete, richtete ich mein Gesicht zur Erde und verstummte. 16 Und siehe, einer, den Menschenkindern gleich, berührte meine Lippen. Und ich öffnete meinen Mund und redete und sprach zu dem, der vor mir stand: Mein Herr, bei der Erscheinung überfielen mich meine Wehen, und ich habe keine Kraft behalten. 17 Und wie kann der Knecht dieses meines Herrn mit diesem meinem Herrn reden? Und ich - von nun an bleibt keine Kraft mehr in mir, und kein Odem ist in mir übrig. 18 Da rührte er, der im Aussehen wie ein Mensch war, mich wieder an und stärkte mich. 19 Und er sprach: Fürchte dich nicht, du vielgeliebter Mann! Friede sei mit dir! Sei stark, ja, sei stark! Und als er mit mir redete, wurde ich stark und sagte: Mein Herr möge reden! Denn du hast mich gestärkt. 20 Da sprach er: Hast du erkannt, warum ich zu dir gekommen bin? Nun aber kehre ich zurück, um gegen den Fürsten von Persien zu kämpfen. Und wenn ich mit ihm fertig geworden bin, siehe, dann wird der Fürst von Griechenland kommen - 21 doch will ich dir mitteilen, was im Buch der Wahrheit aufgezeichnet ist -, und es gibt keinen Einzigen, der mir gegen jene mutig beisteht als nur Michael, euer Fürst.

Fragen:

1. **Was könnte der Grund dafür sein, dass Daniel zweimal betont, dass der, der ihn anrührt, wie „ein Mensch“ (hebr.: *adam*) aussieht?**
2. **Wofür braucht Daniel besondere Kraft?**
3. **Was ist unter den „Fürsten“ von Persien und Griechenland zu verstehen, und warum muss der Engel Gottes einen Kampf mit ihnen ausfechten, mit dem Fürsten von Persien sogar ein zweites Mal?**